

Datum: 10. März 2013

Land stellt Signal auf Grün

Sybille Schönhofen

Das Land gibt die nötige Dringlichkeitserklärung für den Ausbau des Bahnhofs Kyllburg ab und macht damit den Weg frei. Im Herbst beginnen die Bauarbeiten. Für die Eifel bedeutet das eine schnelle Verbindung nach Trier, Köln und Saarbrücken.



In Kyllburg werden auch künftig Züge halten. Das Land hat grünes Licht für die Modernisierung gegeben.

TV-Foto: Sybille Schönhofen

Kyllburg. Stadtbürgermeister Werner Krämer ist glücklich. Am Wochenende überbrachte ihm der TV die Nachricht aus dem Innenministerium, dass der Weg für einen Ausbau des Bahnhofs frei ist.

Damit sieht Krämer nicht nur die unmittelbare Verbesserung der Verkehrsanbindung kommen. Er sieht sich auch seinem größten Wunsch einen großen Schritt näher, nämlich dass in fünf bis sieben Jahren der "schnelle Sprinter" zwischen Trier und Köln in Kyllburg hält.

Die Bedeutung für die Eifeler sei enorm: "Mit so einer Bahnverbindung haben Sie den S-Bahn-Anschluss vor der Tür. Genial." Noch vergangene Woche hatte Krämer dem TV gesagt: "Wir stehen Gewehr bei Fuß. Wir könnten direkt loslegen." Alles hing an einer Erklärung aus dem Innenministerium, dass es sich beim Ausbau um eine dringende öffentliche Angelegenheit handele. Dies wiederum ist nämlich die Voraussetzung, dass die Kreisverwaltung der Stadt eine Kreditgenehmigung erteilen darf. Nun ist die dringend erwartete Erklärung da.

Das Innenministerium teilt dem TV auf Anfrage mit: "Das Land begrüßt den Ausbau der Bahnsteiganlagen im Bahnhof Kyllburg. Seitens des Landes wird auch bestätigt, dass der Bahnsteigausbau aus dringenden Gründen des Gemeinwohls erforderlich ist."

Werner Krämer sieht nun gute Chancen auf einen baldigen Ausbau. Die Unterzeichnung des Realisierungs- und Finanzierungsvertrags zwischen Stadt, Land, Zweckverband SPNV und Deutscher Bahn sei nur noch eine Formsache.

2,3 Millionen Euro sollte die Modernisierung nach früheren Berechnungen kosten. Wie hoch der Kredit sein wird, den die Stadt aufnehmen muss, konnte Krämer am Wochenende noch nicht sagen. Wahrscheinlich ist damit zu

rechnen, dass die Kosten höher liegen als ursprünglich berechnet. sys

Extra

Die **Bauarbeiten** sollen im September beginnen. Mit einer Fertigstellung des neuen Außenbahnsteigs am Kyllufer rechnet Krämer bis Endes des Jahres. Anfang 2014 beginnen die Arbeiten am zweiten Bahnsteig, der am Bahnhofsgebäude liegt. Der Bahnbetrieb werde davon kaum beeinträchtigt. Bis zum Dezember 2013 muss der Kyllburger Bahnhof auf dem aktuellsten technischen Stand sein, damit die Züge der neuen Generation den Bahnhof überhaupt noch anfahren können. Dafür müssen die Bahnsteige erhöht werden, um einen barrierefreien Ein- und Ausstieg zu ermöglichen. Die Bahnsteiglänge muss zudem an die Zuglängen angepasst werden. Der gefährliche Mittelbahnsteig, der nur durch Überquerung der Gleise zu erreichen ist, entfällt. Ihn ersetzt der neue Bahnsteig auf der Kyllseite inklusive einer Fußgängerbrücke. sys sys

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten